



Vase. Blumenbehälter.

Die moderne Goldschmiedekunst gefällt sich darin, naturalistische Blumenformen durch annähernde Farbengebung aus dem Rahmen des Hergebrachten treten zu lassen, und sie erzielt damit, zumal in der Verbindung von Silber und Gold, die eigenartigsten Effecte. So zeigt die zierliche, auf vier Granatfüßen ruhende Schale zu grausilberner Kufenfette die inneren Flächen vergolbet. Die in die runden Medallions eingefügten Chrysanthemem vereinigten Goldfärbungen von hellem Gelb bis Roth, in matten wie glänzenden Flächen. Bei einer Länge von 13 cm hat die Schale 9 cm Breite und reichlich 5 cm Höhe. — Der schlanke, aus Silber gearbeitete Blumenbehälter ruht auf feinem Fuß; reiches Blattwerk und Arabesken umgeben als durchbrochenes Ornament den Glasfuss, den oben ein silberner Reifen abschließt. Die Höhe des kleinen Geräthes beträgt 9 1/2 cm bei 16 cm Umfang des Fußes; das Glas ist 13 1/2 cm hoch. — Einen reizenden Schmuck für den Schreibtisch einer eleganten Frau bildet die im Stil Louis XVI. gehaltene vergoldete Vase von nur 13 cm Höhe. Von den glatten, gebauchten Flächen heben sich Blumen-Quirlen plastisch ab; Blätterzweige legen sich über den cannelirten Hals und den geriffelten Fuß. E. J.



Aus der Frauenwelt

Berlin. — Einen Aufruf zur Bildung einer „Frauen-Genossenschaft mit beschränkter Hauptpflicht zur Förderung des Obst- und Gartenbaues“ erläßt ein Comité von Damen, an dessen Spitze Fräulein Dr. D. S. Elvira Casner, die Vorkämpferin der am 1. Oct. d. J. in Friedenau bei Berlin gegründeten deutschen Gartenbau-Schule für Mädchen

und Frauen, steht. Die Zwecke dieser Genossenschaft werden darin bestehen, Gartenbau-Schulen für Frauen zu gründen, Berufsgärtnerinnen auszubilden und durch Errichtung von Verkaufsstellen in den großen Städten für die gewonnenen Garten-Erträge Absatz zu schaffen. Als Minimal-Satz der von den Genossenschaftlerinnen zu leistenden Einzahlung ist 100 Mark angenommen worden; diese Summe kann in Raten entrichtet werden.

Hamburg. — Als einzigartig in ganz Norddeutschland dürfte das sogenannte Notabeln-Standesamt anzusehen sein, das in dem neu erbauten Rathhause zu Hamburg demnächst eröffnet werden soll. Die Notabeln-Veranlagung wird den betreffenden Brautpaaren, bezüglich deren Eltern, noch „theurer“ zu stehen kommen, als es selbst auf Helgoland der Fall ist: sie kostet 300 Mark und kann nur nach besonderer Genehmigung des Senates vollzogen werden.

Längliche Schale.

ger Luise Heidler, die einzige noch lebende Tochter des alten Nettelbeck, der Stadt Kolberg gemacht. Am 15. Februar 1822 erhielt die Dame, damals ein siebenjähriges Mädchen, in Anerkennung der Verdienste ihres Vaters, des Bürgermeisters Nettelbeck, um die Erhaltung der Feste Kolberg im Jahre 1807, von der Prinzessin Marianne von Hessen-Homburg, der Schwägerin König Friedrich Wilhelm III., ein goldenes Kreuz zugeeignet. Dies Kreuz, das die Inschrift trägt „Zum Andenken von 1807“, hat die Gretchen jetzt ihrer Vaterstadt Kolberg überwiesen, in deren Magistrats-Sitzungszimmer es nun unter Glas und Rahmen prangt, — eine Erinnerung aus geschichtlich erster Zeit!

Naumburg a. S. — In dem benachbarten Orte Wettburg ist unlängst eine Witwe gestorben, die seit dem Tode ihres Mannes, etwa 20 Jahre lang, dessen Amt eines Gemeindeführers und Nachschichters in aller Form versah.

Meiningen. — Ihre Königl. Hoheit die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen veranstaltete kürzlich ein großes Wagner-Konzert im hiesigen Hoftheater. Aus Anlaß ihres Wirkens bei dieser Veranstaltung erhielt die Berliner königliche Opernsängerin Frau Rosa Sacher von Sr. Hoh. dem Herzog von Meiningen das Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft. — Ein zweites Konzert der Hofkapelle, das hier stattfand, brachte fast ausschließlich Compositionen einer jungen, sehr begabten Tonkünstlerin, Fräulein Mary Warm, zu Gehör.

Wien. — Die Erlaubniß zur Anlegung türkischer Orden ist zwei Damen der österreichischen Gesellschaft ertheilt worden. Se. Majestät der Kaiser gestattete, daß Frau Alma Princi von Herwalt, Gemahlin des k. und k. Ministerialrathes und Generalconsuls erster Classe, Karl Ritter Princi von Herwalt, den Großcordon des kaiserlich-ottomanischen Eheialat-Ordens und die Gräfin Genovefa Starzensta, geborene Prinzessin Bibesco, Gemahlin des k. und k. Consuls Grafen Starzensta, denselben Orden zweiter Classe annehmen und tragen dürfe.

— Fürstin Claudine von Ted ist auf ihrem Gute Rheintal bei Graz an Diphtheritis gestorben. Die Fürstin war am 11. Februar 1896 geboren als Tochter des Herzogs Alexander von Württemberg und dessen ihm morganatisch angetrauter Gemahlin Claudine Gräfin von Rhédey, späteren Gräfin von Hohenstein.

London. — Eine lebhaftere Bewegung gegen das Rassen ist

neuerdings in der Hauptstadt Englands eingeleitet worden. Die Zeitschrift „Medical Monthly“, die in dieser Bewegung die Führerschaft übernommen hat, schreibt in einem Aufsatz: „Die Japaner müssen ein weißes Volk sein, da sie einander nie küssen; die Deutschen sind thöricht, denn sie küssen immer. Unser englisches Vaterland hält sich auf einem Mittelweg.“ In England küssen sich Männer unter einander nicht, und schon seit mehreren Jahren gilt es in den Circeln des Westends als nicht „ladylike“, wenn die Damen bei einem Feste mit der Wirthin beim Kommen oder Gehen einen Kuß austauschen. Jetzt fassen sie einander nur bei der Hand und nicken sich, den Arm aufhebend, unter dem auf diese Art gebildeten Bogen lächelnd zu.

Paris. — Sarah Bernhardt beschäftigt sich in ihren Ruhestunden bekanntlich mit der Bildhauerei. Sie hat die Büste des Schauspielers Coquelin gemeißelt; ihr bildhauerisches Meisterwerk soll aber ihr eigener Grabstein werden. Der Marmorblock, den sie dafür verwenden will, steht schon in ihrem Atelier.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

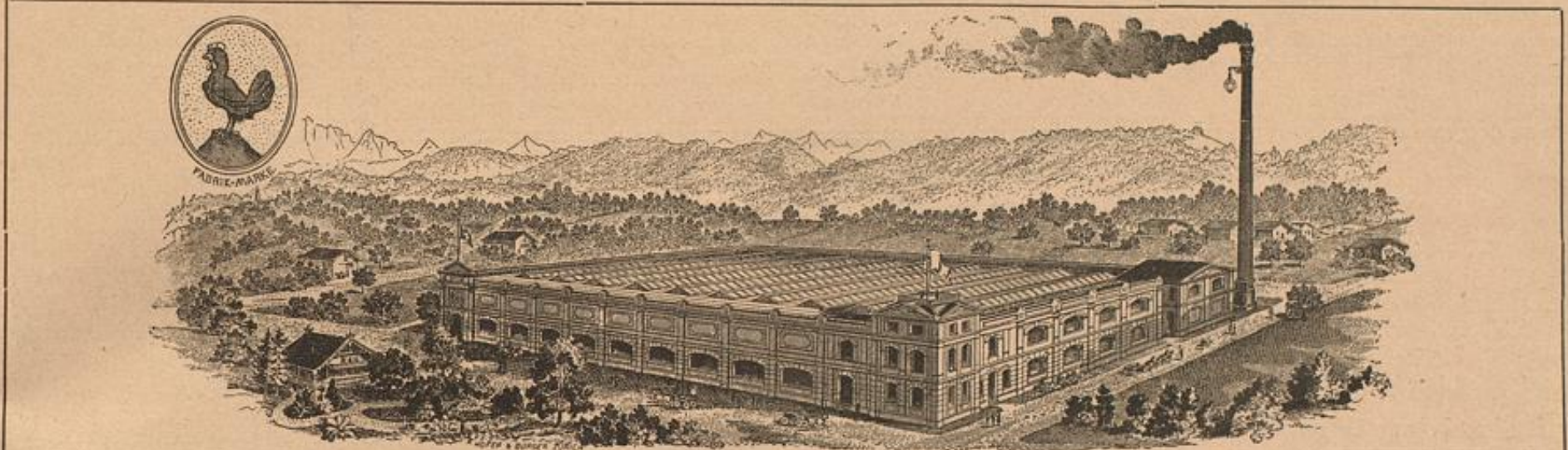
Berlin. — Mehr als capriciöser Haarschmuck, denn als wirklicher „Hut“ erscheint die zierliche, auf der Kufenfette des Umschlages farbige dargelegte Theater-Capote hier in der kleinen Skizze der Vorderansicht. Nur die beiden seitwärts angebrachten Sammet-Rosetten, die sich tief in den locken Haarschmuck drücken, und der hochstehende Reiter werden sichtbar, — um kleidbar zu sein, verlangt der Hut deshalb auch volles, lose arrangirtes Haar. Dem „Kostüm“ nähert sich die elegante Sammettaffe, mit breiten, gefalteten Aermeln und weit abstehehemdem Reiter - Krage; den kleinen runden Ausschnitt schließt eines der so beliebten Jet-Tolliers ab, das höchste Eleganz auch durch echten Schmuck ersetzen kann. Wie zu fast allen Abend-Toiletten erscheint der Haarschmuck halbblau und durch den Mousquetaire-Handschuh ergdirt.



Theater-Capote und Sammettaffe.

— Pelz und wieder Pelz, wohin man sieht! Als schmale Befehlsstreifen, als Rauf und Voo, als ganzes Kostüm tritt er auf, und die großen Pelserinnen, aber die sich gar noch ein zweites Krage aus abstehehemdem Pelz legt, könnten und zu höchst ungünstigen Wetter-Propnojen für den zweiten Theil des Winters verleiten. Aber diese großen Hüllen sind mehr als irgend ein anderes winterliches Toiletten.

E. G.



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich

empfiehlt:

Seiden-Damaste

Mk. 1.85

bis Mk. 18.65 p. Meter — ab meiner eigenen Fabrik —

sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	v. Mk. 1.85 — 18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80 — 68.50
Seiden-Foulards	„ 95 Pfg. — 5.85
Seiden-Maschen-Atlas	„ 60 „ — 3.15
Seiden-Merveilleux	„ 75 „ — 9.65
Seiden-Ballstoffe	„ 60 „ — 18.65
Seiden-Grenadines	v. Mk. 1.35 — 11.65
Seiden-Bengalines	„ 1.95 — 9.80
Seiden-Surahs	„ 1.35 — 6.30
Seiden-Faille française	„ 2.45 — 9.85
Seiden-Crêpe de Chine	„ 2.35 — 10.90
Seiden-Foulards japan.	„ 1.45 — 5.85

Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken und Fahrenstoffe etc. etc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppelpost Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

ist geeignet, den Eindruck vornehmster Eleganz hervorzurufen. Sealbieder und russischer Bisam, ein paar Pelzorten, die sehr gut zusammen ausgehen, wurden für unsere Velerine derartig zusammengestellt, daß die Schwänze, wie die Zuspitze der Bisam-Felle, letztere nach innen zusammengetroffen, den unteren, franzosenartigen Abschluß ergeben. Auch der sehr hohe Halskragen ist aus Bisam gefertigt. Die kleine Toque-Form besteht aus Sealstin mit Bisam-Umrandung; rothblaue Atlas-Kojetten fügen sich zu jeder Seite auf das Haar, zwei schwarze Straußfedern treten vorn empor.



Velerine aus zweierlei Pelz.

Wien. — Interessante Einzelheiten zeigt ein überaus kottes Jagdstück, das von Frau Odilon-Girardi auf der Bühne unseres Hofburg-Theaters getragen wird. Der typischen Grundform des Anzuges aus bräunlich-graunem Loden mit kurzem Faltenrock und Jacke, — alles mit ganz schmalen grünen Passepoil, — gefellen sich eine gestrickte grüne Jagdweste, ein Patronen-Gürtel, ferner ein farbig gestreiftes



Jagdstück.

wie die Kermel-Manchetten. — Bei dem dritten Anzug öffnet sich ein stark glockenförmig geschnittener Rock aus roia Plüsch-Stoff recht seitwärts über einem Einsatzteil aus weichem Krepp. Die rosa Bluse zeigt glatte Passé und doppelte Manschetten aus weichem Krepp; Spigen, spangen, durch die ein breites Atlasband, an den Seiten durch Schleifen abgeschlossen, geleitet ist, bedecken den Ansatz des Passétheiles und unterbrechen den Rock-einsatz. Auch die Kermel erscheinen mit rosa Schleifen geschmückt. Ungemein apart, fast wie ein Collier, wirkt der schmale schwarze Sammetstreifen, der die Bluse nach oben abschließt. R. Br.



Anzug aus gestreiftem Stoff. Anzug mit Spitzen-Auflagen. Anzug aus zweierlei Stoff.

Leinenhemd und eine rothe, gebänderte Binde-Gravate. Das zierliche Lodenhäutchen in Lederbraun zeigt die niedrige, geichweisse Form mit Wildleder-Streifen und einem Weite von Schilohahn und Geierfedern. Braunlederne Waschhandschuhe. Frau Odilon trägt hohe gelbe Stiefel als Vervollständigung des kurzen Rockes, doch sind Gamaschen vom Stoff des Kostüms ebenso zulässig.

Der erste Schritt in die Welt, — nicht der wirklichen Welt, sondern jener glücklichen, idealsten, die von den jungen Augen nur durch rosiges Schleier betrachtet wird! Der Besuch der ersten Tanzstunde ist denn auch für unsere Töchter ein wichtiges Ereignis, und nur natürlich erscheint es, daß sich die Beschaffung der notwendigen feinsten Gewänder zu einer Frage von größter Bedeutung gestaltet, nicht allein für die Praktischen selbst, sondern auch für die Mamas, deren Aufgabe es ist, allzu überschwindliche Wünsche der Töchter mit den Forderungen des Praktischen zu versöhnen. Die drei Vorlagen unserer Darstellung halten sich sämtlich in den Grenzen einer gemäßigten Eleganz. Einmal besteht der Rock aus breit weiß und blau gestreiftem, orientalischem Krepp,

Charakter zum Ausdruck gebracht wurde. Jener wunderbare Stoff, Brautmutter-Atlas, der wie für Brautkleider geschaffen erscheint, wurde hier seitwärts über einem Unterkleide aus Sammet ausgefesselt, das wiederum Valenciennes-Spitzen verflechten. Eine ganz schmale

Orangenblüthen-Quirlende bedeckte den Ansatz und verbreiterte sich an der Höhe des Ausschnittes zu einem Bouquet, das eine Stoffschleife trug. Auch auf der Taille wiederholten sich die Valenciennes-Spitzen als Plastron, als Epaulette und als enge Kermelhülle mit Bolant-Abschluß. Der Schleier aus Valenciennes war in spanischer Manier schmal zusammengeseigt und am Hinterkopf unter einem Orangenblüthen-Diadem befestigt. Die Schleppe füllte weißer Sammet. — Ausgezeichnete Eleganz ist für die Brautmutter geradezu Gesetz. In diesen



Braut-Toilette.



Toilette einer Brautmutter.

Falle bestanden Taille und Rock aus rothem Sammet. Letzterer öffnete sich vorn und an den Seiten über einem Unterkleide aus oliv und roth hangirendem Noire; die beiden schmalen Vorderbahnen waren mit Gold gestift und mit Rander besetzt. Zwei große sammetne Chrysanthem in bläulich und sattem Cerise schlossen zu beiden Seiten den beliebig überzubindenden Spigenbogen ab. Die Capote legte sich aus einer cerisefarbenen Sammetröhre, olivgrünen Kojetten und schwarzen Federn zusammen.

D. de G.

Wesungsquellen: Theater-Capote: Gelsio, Janin, W. Potsdammerstr. 21. — Pelz-Velerine: Spielberg & Krade, SW, Marktgrafenstr. 61. — Silberwaren, Haie, Blumenbehälter, Schale: J. G. Werner, Hof-Juwelier, W. Friedrichstr. 173.

Goethe hat bekanntlich sowohl im ersten als im zweiten Theil des Faust mehrfache Anspielungen auf die **berauschende und beruhende Wirkung** des weiblichen Dunsstreiches auf Männer gemacht. Im J. 1821 veröffentlichte Cadet-Devaux eine Dissertation „de l'atmosphère de la femme et de sa puissance“, worin allerlei Beispiele von der Wirkung der weiblichen Atmosphäre auf Männer angeführt werden. Später gab N. Galopin ein Buch heraus „le parfum de la femme et le sens olfactif dans l'amour“. Kechnliche Ansichten sind schon in alten Zeiten ausgesprochen worden. Der Neuplatoniker Marsilius Ficinus (gest. 1499) entwickelte eine Theorie, nach welcher in den Ausdünstungen der Menschen ein Lebendiges enthalten sei, „Geisterchen“, die von einem Lebewesen durch Nase und Mund auf das andere übergehen und alle jene Erscheinungen des Gesellschaftslebens, wie Liebe und Haß, Sympathie und Antipathie, Gleichheit der Gefühle bei Freunden und Liebenden, bei verschiedenem Alter Verjüngung der älteren Hälfte u. erzeugen sollten. Diese Ansichten wurden von vielen Philosophen adoptirt.

Es giebt sehr wenige Menschen, welche die Wirkung der weiblichen Atmosphäre nicht an sich selbst schon verspürt hätten, obgleich es anderer-

seits noch weniger giebt, die wissen, daß gerade diese es gewesen, die sie zur Liebe für ein Weib getrieben. Diese weibliche Atmosphäre besitzt eine unendliche Kraft, man wird von derselben mit unwiderstehlicher Gewalt angezogen — oder aber abgestoßen. Es giebt auch eine abstoßende Atmosphäre. Auch diese Wirkung werden schon viele, wenn auch unbewußt, verspürt haben. Eine solche abstoßende Atmosphäre wird namentlich durch ablen Geruch des Mundes und der Nase erzeugt. Häufig ist eine plötzliche Abneigung oder Sinnesänderung, die man effectiv ohne Grund wähnte, hierin begründet. Bedenkt man, daß die Hälfte aller Menschen fortwährend, fast alle aber zeitweilig über aus dem Munde riechen, so kann das weiter nicht Wunder nehmen.

Die damit Befassten wissen das natürlich nicht, weil es ihnen selbstverständlich niemand sagt. Personen, welche ihre Mundhöhle nicht täglich mit einem desodorisirenden (geruchvertreibenden) Mittel spülen, haben fast ausnahmslos zeitweilig einen ablen Mundgeruch. Hiergegen muß nun ganz energisch vorgegangen werden, denn ein abler Mundgeruch ist geradezu furchterlich. Wir müssen unseren Mund so präpariren, daß eine Fäulnis im Munde ein für alle Mal unmöglich gemacht wird. Das erreicht man absolut sicher, wenn man sich an anti-

septische Mundauspüllungen (sogenannte Mundbäder) mittels Odol gewöhnt. Diese Mundspüllungen werden in der Weise vorgenommen, daß man zunächst einen Schluck Odol-Wasser 2—3 Minuten im Munde behält (damit sich das Odol-Antisepticum überall gut einfangen kann), mit dem nächsten Schluck das Odol-Wasser durch die Zähne hin- und herzieht, kräftig spült und schließlich gurgelt. Diese ganze Prozedur nennt man odolisiren. Wer consequent Morgens, Mittags und Abends den Mund odolisirt, ist gegen Mundgeruch ein für alle Male gesichert. Aber nicht nur der Mundgeruch wird beseitigt, sondern was noch weit wichtiger ist, unsere Zähne werden durch Odol absolut sicher vor Kariwerden geschützt. Wir raten deshalb eindringlich und mit gutem Gewissen Allen, die ihre Zähne gesund und ihren Mund geruchfrei erhalten wollen, sich an eine fleißige Mundpflege mittels Odol zu gewöhnen. Wie überaus wohlthätig diese Odolspüllungen wirken, werden namentlich solche Personen verspüren, die mehrere hohle Zähne im Munde haben. Hier ist die Wirkung prompt und überraschend. Man gewöhne sich also an consequente Odolspüllungen; mancher wird dann später unserer dankbar gedenken.

Unser diesjähriger **Weihnachts-Ausverkauf** beginnt am **1. December** und machen wir besonders auf **leinenen und Batist-Taschentücher** sowie auf **Leib-, Bett- und Tischwäsche** aufmerksam, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf gelangen.

Reinleinenen, weissen Taschentücher, eigenes Fabrikat, gesäumt ohne Fehler per Dutzend von **M. 2.50** an, in den Grössen **45/46 cm., 48/49 cm., 51/52 cm., 53/54 cm.**

Damentaghemden aus Hemdentuch mit Handlanguette pro Stück von	M. 1.75 an.
Damenbeinkleider von Madapolam mit Volant und Handlanguette von	M. 1.50 pro Paar an.
Leinenen Wischtücher abgepasst mit buntem Rand, 62/85 cm., fertig gesäumt und gebändert, per Dutzend von	M. 4.75 an.
Oberhemden mit leinenem Einsatz inclusive Waschen, pro Stück von	M. 3.60 an.

Leipziger Strasse 58. Goschenhofer & Roesicke, Kgl. Hoflieferanten.

Werkstätten für **Juwelen, Fassungen, Gold- und Silber-Arbeiten.**

Reiche Auswahl in allen Artikeln der modernsten Gold- u. Silberwaaren.

J. H. Werner, Berlin W., Friedrichs-Strasse 173.

(Es ist genau auf Firma und Hausnummer zu achten!)

Hof-Juwelier Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

Specialität: **Feinste Juwelen.**

HYGIENE DES KOPFES
Schönheit der Haare

EAU DE QUININE
VON **ED. PINAUD**
PARIS 1889

Unfehlbar gegen Schuppen und Ausfallen der Haare
37, Boul^d de Strasbourg, PARIS

Jede echte Flasche ist mit selbststehender Unterschrift **Ed. Pinaud** versehen. déposé

GRAND PRIX

Normal-Kinderpulte

verhindern Kurzsichtigkeit u. Schiefwerden. Preis von 18 M. an, für jedes Alter einstellbar, ärztlich empfohlen. **Reformstühle, besser und eleganter als Triumphstühle von 4,50 M. an. Streckfauteuil „Liebling“.** Verstellbare Garten-, Balkon- u. Reiseühle in grosser Auswahl. Verpackung gratis. Man verlange Preisliste über „Holzwaaren“ gratis u. franco.

Berlin SW. Markgrafenstr. 20. **R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik, Wien II. Taborstr. 22.**

Es giebt keine Braut mehr

welche bei ihrer Aussteuer die **verstellbaren Wäschebänder** D. R. G. M. 4036. entbehren möchte. Dieselben ersparen viel Zeit, bleiben dauernd glatt und sind daher von den ersten und meisten Wäschegeschäften Deutschlands mit grossem Erfolge eingeführt. Zu haben in feineren Wasche-, Weiss- und Kurzwaarengeschäften. Engros und Export durch das Institut für Patentneuheiten.

Inhaber E. Lazarus, Berlin C., Heiligegeist-Str. 40.

Hervorragende Geschenke für das junge Geschlecht:

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte

Von Constanze v. Franke. 4. Aufl. Eleg. geb. 2,50 M. Würde dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein.

Der gute Ton für die Kinderwelt

Von Constanze v. Franke. Mit 64 Illustrationen, 2 farbig gedruckt auf starkem Papier und dauerhaft gebunden, Preis nur 3 M.

Katechismus der Toilettenkunst und des feinen Geschmacks

Von Constanze v. Franke. Preis eleg. geb. 2 M. 50 Pf. Das Werkchen wird den Damen sehr gute Dienste leisten. Es soll den Geschmack veredeln und die Herstellungsarten vermindern.

Katechismus der Zimmergärtnerei

Von Franz Gorfäke, Kg. Garteninspekt. Mit vielen Illustrationen. Preis brosch. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Katechismus des Schachspiels

Von J. Berger. Broschürt 1,50 M., geb. 1,80 M. Jede Wade, durch welche J. Berger die Schachliteratur bereichert, zeichnet sich durch Gründlichkeit aus.

Karl Urbach's Preis-Klavierschule.

Preis broschürt 3 Mark, Halb-3 Mark, eleg. Ganzleinenband 5 Mark, Ganzleinenband mit Goldschnitt 6 Mark. 19. Auflage.

Karl Urbach, Goldenes Melodienbuch.

6. Auflage 2 Mk. Alle 3 Hefte auf einmal bezogen brosch. nur 5 M., dauerhaft geb. 5,60 M.

Preis-Lieder-Album.

Lieder für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, preisgekrönt und ausgewählt durch die Preisrichter: Professor Heinrich Hofmann in Berlin; Theodor Kirchner in Dresden; Hofkapellmeister Dr. E. Lassen in Weimar. Preis 3 M., eleg. geb. 4 M. 50 Pf.

Tyson-Wolff, op. 38, Aus der Kinderwelt.

24 Duette für Kinderstimmen. Preis 3 M. Es sind reizende, anmutige und zu Herzen sprechende Lieder, welche in dem musikalischen Album geboten werden.

Der deutschen Hausfrau Soll und Haben.

Wirtschaftsbuch für alle Tage des Jahres. Preis gebunden 1 M. Sehr praktisch. Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie von Max Hesse's Verlag in Leipzig, Eilenburgerstraße 4.

Lebenskunst von B. v. Hork.

Behandelt den Sitten-Ton in allen Lebenslagen. Eleg. geb. 3 M. 6. - 33 Bogen 8°. 2 farbig Druck. Anerkannt bestes Anführerbuch. Schönstes Festgeschenk für die Familie! Reich illustriert. Prospekt meines Verlages franco!

Adalbert Fildner's Verlag, Leipzig.

Advertisement for 'Hochzeits-Album' by R. Herrosé Verlag, Wittenberg. Includes details about the album's content and price.

Neu! Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. Neu!

Soeben ist erschienen:

Im Schmiedefeuer.

Roman aus dem alten Nürnberg von Georg Ebers.

2 Bände. Preis gebunden M. 10.-; in feinstem Original-Einband M. 12.-.

Eine wahrhaft deutsch empfundene Erzählung, die den Leser in die Zeit des neuen Aufblühens des Vaterlandes unter Rudolf von Habsburgs kräftiger Regierung in die alte Reichsstadt Nürnberg und in die leitenden Kreise ihres Gemeinwesens einführt.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Recensionen.

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte. In vierter verbesserter Auflage erscheint als Nr. 22 von Max Hesse's illustrierten Katechismen dieses Gesetzbuch der gesellschaftlichen Höflichkeit.

Das goldene Buch der Frau. Ein Berater in allen Verhältnissen des Lebens, im Hause und in der Gesellschaft von Adolphine Breithaupt.

Das ABC der Küche von Hedwig Heyl. Eines der schönsten und nützlichsten Geschenke dürfte das genannte Buch für unsere Frauenwelt sein.

Im Prachtgewande erscheint ein bekanntes und vortreffliches Werk auf dem Büchermarkt: Eckermann's „Gespräche mit Goethe“.

Ein christlich denkendes Leserinnen zu empfehlendes Werk bringt Carl Winter's Unterstättbuchhandlung in Heidelberg in neuer (8.) Auflage auf den Weihnachtsmarkt.

Auf dem Gebiete der Schönheits-, Körper- und Gesundheits-Pflege zeigt uns die reich illustrierte Preisliste der rühmlichst bekannten Firma Gustav Kohle, Berlin, Jägerstraße 46.

Wredow's Gartenfreund. Ein Rathgeber für Anlage und Pflege des Küchens, Obst- und Blumengartens in Verbindung mit Zimmer- und Fenstergarten.

Advertisement for 'Das goldene Buch der Frau' by Adolphine Breithaupt. Includes details about the book's content and publisher B. Richter's Verlag in Chemnitz.

Advertisement for 'Der Gute Ton' by Carl Winter. Includes details about the book's content and publisher Julius Klinkhardt in Leipzig.

Advertisement for 'Schwester-Seele' by Ernst von Wildenbruch. Includes details about the book's content and publisher G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Advertisement for 'ABC der Küche' by Hedwig Heyl. Includes details about the book's content and publisher Carl Winter's Unterstättbuchhandlung in Heidelberg.

Advertisement for 'Musik' by Universal-Bibliothek. Includes details about the music collection and publisher Leipzig, Dörfelstr. 1.

Advertisement for 'ABC der Küche' by Hedwig Heyl. Includes details about the book's content and publisher Carl Winter's Unterstättbuchhandlung in Heidelberg.

Advertisement for 'Im Schmiedefeuer' by Georg Ebers. Includes details about the book's content and publisher Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Verlag von Breitkopf

& Härtel in Leipzig.

Lebensbeschreibungen und Briefe.

Table with 2 columns: Author/Title and M. Pf. (Price). Includes entries for Abälard, Peter; Arnold von Brescia; Bach, Joh. Seb.; Chopin, Friedr.; Dahn, Felix; Flotow, Friedrich von; Goethe, Briefe; Händel, G. F.; Hase, Carl Aug.; Hauptmann, Moritz; Haydn, Joseph; Kastner Joh. Georg.

Vorstehende Werke sind in eleganten Einbänden durch jede Buchhandlung zu beziehen.

„Was die Frauen wissen sollten.“

Ein Buch einer Frau für Frauen. Von Mrs. E. D. Duffey (Übersetzt von Emma Emmerich). Verlag von Johann Palm, München, Brunnstr. 2. Das Werkchen enthält praktische Belehrungen für Frauen u. Mütter in knapper und durchaus verständlicher Form in einer Sprache, wie sie Frauen nur durch weiblichen Mund vermittelt werden kann.

Advertisement for 'Neue Musik-Zeitung' (New Music Newspaper). Includes text: 'In keiner Familie sollte fehlen: Die Neue Musik-Zeitung. Illust. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst.' Also features a small illustration of a woman.

Advertisement for 'Nfer-ben-Abdallah der Araberfriz'. Text: 'Ein neues Weihnachtsbuch für Knaben von Carl Zanera: Nfer-ben-Abdallah der Araberfriz. Erlebnisse eines deutschen Knaben unter den Arabern. Eine romantische Erzählung von Carl Zanera.' Includes a small illustration of a man.

Advertisement for 'Lieb und Leid' (Love and Sorrow) by Gottfried Winter. Text: 'Das elegante Garnieren Spielen von Marie Kibel. Mit feinen colorirten Abbildungen. Preis M. 3.— Regensburg. Stahl's Verlag.' Includes a small illustration of a woman.

Advertisement for 'Schiller in seinem Verhältnis zur Freundschaft und Liebe' by Gustav Portig. Text: 'Durch alle Buchhandlungen, event. direkt vom Verleger (Leopold Voss in Hamburg) ist zu beziehen: Schiller in seinem Verhältnis zur Freundschaft und Liebe. in seinem inneren Verhältnis zu Goethe. Von Gustav Portig. 1894. Preis brosch. M. 16.—; geb. M. 18.—'

Recensionen.

Johann Strauß. Ein Lebensbild entworfen von Ludwig Eisenberg. Eingeleitet durch eine Geschichte des Wiener Walzers und eine Lebensskizze von Johann Strauß Vater, bietet dieses anziehend geschriebene Buch eine auf authentischen Quellen beruhende Biographie des großen Wiener Meisters, das durch Mittheilung bisher unbekannter Briefe und Anekdoten besonderen Werth erhält.

In Joh. Palm's Verlag ist ein Werkchen erschienen, das besonders in allen weiblichen Kreisen hohes Interesse erregen möchte: „Was die Frauen wissen sollten.“ In dem Titel liegt eigentlich schon der Inhalt. Das Buch, von einer Amerikanerin Mrs. E. D. Duffey in geistreicher Weise verfasst und von Emma Emmerich gewissenhaft ins Deutsche überseht, enthält alles Wissenswerthe über Stellung, Beruf und Erziehung der angehenden Jungfrau, der Braut, der jungen Frau und Mutter in allen Tagen und Phasen der beginnenden Jungfrauen- und Frauenzeit und während der Ehe. Moralische, sanitäre und allgemeine Bemerkungen sind in dem Buche gesammelt und jede junge Frau dürfte diese Winke wohl beherzigen. Die hübsche Ausstattung, der feine Styl, in dem das Werk gehalten ist und vor Allem der interessante, werthvolle Inhalt, dürfte dasselbe besonders als Geschenk für jüngere Frauen empfehlen.

Nfer-ben-Abdallah der Araberfriz. Erlebnisse eines deutschen Knaben unter den Arabern. Eine romantische Erzählung von Carl Zanera. Unter dem Namen „Nfer-ben-Abdallah der Araberfriz“ birgt sich ein deutscher Knabe, der unter allerlei romantischen Erlebnissen seinen im Jahre 1870 in französische Gefangenschaft gerathenen Vater, durch besondere Umstände unter die Araber verschlagenen und dort festgehaltenen Vater selbst aufsucht und zurückbringt. Wie zweifel nicht daran, daß „Nfer-ben-Abdallah der Araberfriz“ sich bald bei der deutschen Jugend in hohe Gunst setzen und unter den deutschen Knabenbüchern einen bevorzugten Rang erobern haben wird. Das Buch, 50 Druckbogen in groß Oktav format, mit 16 prächtigen Colorbildern versehen in reichverziertem Einband mit Deckelprägung, zeichnet sich auch durch seinen verhältnißmäßig sehr billigen Preis vorthellhaft aus; es bildet ein reizendes Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend.

Für den Weihnachtstisch. Soeben erschienen in dem Verlage von J. C. C. Brunns in Minden i. W. in dritter Auflage: Helene Böhlau, Kathismädchengeschichten. Preis eleg. brosch. 3 M. 60 Pf., fest gebunden 4 M. 60 Pf. Die begabte Erzählerin hat in obigem Werke wahrer Kabinetsfidele humorvoll feiner Charakterzeichnung geliefert. Der klassiker Boden Weimars und die Zeit vom Anfang unseres Jahrhunderts, mit der Hauptfigur des jugendlichen August v. Goethe, des Dichters Sohn, im Mittelpunkt, dienen ihr hierbei zum vortrefflichen Gegenstand für ihre geistvollende Erzählkunst, mittels deren sie Personen und Dinge dem Gedächtniß des Lesers unauflöslich einprägen vermag. Wer vermag wohl, der „Die Kathismadel“ gelesen, jemals die köstliche Gestalt der „Kammerferden“, ihres Zeichens halb Nahrungsmittel, halb Operndonna a. D.? oder auch nur die Tische der Kammerferden? Das ist alles so urkomisch und witzig und auch so feinsinnig und wahr im Geiste jener Zeit geschrieben, daß es dem Leser ein nachhaltiges Interesse abgewinnen mag, vorausgesetzt, daß er sich für den gefunden Humor nicht gänzlich verschlossen hält.

Verlag von Breitkopf

& Härtel in Leipzig.

Lebensbeschreibungen und Briefe.

Table with 2 columns: Author/Title and M. Pf. (Price). Includes entries for Liszt, Franz; Luther-Briefe; Lux, Friedrich; Louise Dorothee; Mozart, Wolfgang Amad.; Nicolai, Otto; Reichardt, Joh. Frdr.; Schumann, Robert; Strauss, Johann; Wagner, Rich.; La Mara.

Vorstehende Werke sind in eleganten Einbänden durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Advertisement for 'Wredow's Gartenfreund'. Text: 'Wredow's Gartenfreund. Illustrierte Ausgabe, neu bearbeitet von D. Hüttig. Mit einem Titelbild und 252 Illustrationen. Preis eleg. gebunden 7 Mark.' Includes a small illustration of a garden scene.

Advertisement for 'Mein Testament'. Text: 'Mein Testament. Der lang. durch alle Buchhandl. gratis erhältl. Aneignungs-Prospekte. 3 Bände für Knaben u. Mädchen.' Includes a small illustration of a man.

Advertisement for 'Ein Liebling' (A Favorite) by Helene Böhlau. Text: 'Ein Liebling der Mädchenwelt ist Helene Böhlau's Mädchenbibliothek. Band 1. Ein prächtiger Text illustriert. Frischer, anmuth. Inhalt. Bedeutende Mitarbeiter. Elegante, feinschöne Ausstattung. Preis eleg. geb. M. 3.—' Includes a small illustration of a woman.

Advertisement for 'Der Hauspoet' by C. v. Franken. Text: 'Der Hauspoet. herausg. v. C. v. Franken. enth. formschöne Gelegenheitsgedichte für alle Haus- & Familienfeste für jedes Alter.' Includes a small illustration of a man.

Advertisement for 'Soeben' (Recently) by C. v. Franken. Text: 'Soeben. Preis brosch. M. 3.— In keiner Familie sollte fehlen! Preis eleg. geb. M. 375' Includes a small illustration of a man.

Advertisement for 'Illustr. Buch der Patience' (Illustrated Book of Patience) and other card games. Text: 'Illustr. Buch der Patience. Erstes Bändchen. Illustr. Buch der Patience. = Neue Folge. = Illustrirtes Whist-Buch. Illustrirtes L'hombre-Buch. Illustrirtes Skat-Buch. (Vestres mit deutschen Karten.) Elegante Ausstattung in schwarzem und rotem Druck. Mit zahlreichen Abbildungen. Fein gebd. Preis jedes Bändchens 6 M. J. H. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.' Includes a small illustration of playing cards.

Advertisement for 'Renatus'. Text: 'Epochemachende Novität: Renatus. Ein märkisches Reiterlied. Epös in 3 Teilen von Feil Köwe. Preis eleg. geb. M. 6.— Den besten Dichtungen der Neuzeit mindestens ebenbürtig. Von ersten Kritikern warm empfohlen. Prospekt gratis. J. A. Fischer's Verlag, Leipzig.' Includes a small illustration of a horse.

Advertisement for 'Weihnachtsgeschenke' (Christmas Gifts). Text: 'Sohelegante Weihnachtsgeschenke, besonders für Damen aus dem Verlage von J. C. C. Brunns in Minden (Westf.): Arpad Jancz, (Gräfin C.) Tol son! Roman. Broschirt 4 M., fest geb. 5 M. Böblau, Helene. Kathismädchengeschichten. 3. Aufl. Mit einem Titelbild in Vordruck. Böblau, Helene. Im Trost der Kunst und andere Novellen. Böblau, Helene. Herzenswahn. Roman. Preis eleg. broschirt 3 M., fest geb. 4 M. 60 Pf. Böblau, Helene. Meines Herzens schuldig. Roman. Preis eleg. brosch. 6 M., fest geb. 7 M. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.' Includes a small illustration of a woman.



Advertisement for 'Vorlagen und Motive zur Porzellan-, Majolica- und Fayence-Malerei' (Patterns and Motifs for Pottery, Majolica, and Faience Painting). Text: 'Vorlagen und Motive zur Porzellan-, Majolica- und Fayence-Malerei — in 3 Heften. — Inhalts-Eintheilung und Preise: I. Heft: Figürliches v. J. Hein. 6 Blätter und 1 Contur-Blatt M. 4.50 ord. II. Heft: Landschaften und Thiere von G. Kampmann und O. Fikentscher. 7 Blätter M. 5.— ord. III. Heft: Blumen und Ornamente von J. Braun, G. Kampmann und O. Fikentscher, 7 Blätter und 3 Contur-Blätter M. 5.— ord. Die Blätter, Format 31/44 cm, sind in feinstem Farbendruck ausgeführt. Vorlagen zum Porzellanmalen nach alten Mustern von A. Göppinger. 32 Blatt mit einer praktischen Anleitung von Otto Bann. Diese Vorlagen sind nach den besten Originalen von alt Meißener, Ludwigsburger, Wiener u. a. Porzellan in vorzüglichem Farbendruck ausgeführt und hodelegant ausgestattet. Die Mutter. Den Frauen zur Belehrung v. M. Högl. Durchgesehen u. bevorwortet von Geh. Rath Dr. von Kerschenpeiner. Mit einem Titelbild v. Prof. Gysis. 8 Bogen klein 8°, Gebunden 2 Mark.' Includes a small illustration of a woman.

Advertisement for 'Humorist. Hausbuch mit 1500 Bildern' (Humorist's Household Book with 1500 Pictures). Text: 'Humorist. Hausbuch mit 1500 Bildern und dem Portrait des Verfassers nach Franz von Lenbach. Fünfte Auflage. Vollständig geb. M. 20.—. Beziehbar in 22 Heften à M. —.80.' Includes a small illustration of a man's portrait.

Advertisement for 'Kinderbücher von Wilh. Busch' (Children's Books by Wilhelm Busch). Text: 'Kinderbücher von Wilh. Busch: Sechs Geschichten für Neffen und Nichten. Märchen und fabeln in Versen mit 75 bunten Bildern. Quart. Geb. M. 5.50. Bilderposen. Vier Geschichten in Versen mit 72 Bildern. Quart. Schwarz M. 2.—. Dasselbe colorirt M. 3.—. Der Fuchs. Die Drachen. Zwei lustige Sachen. Mit 56 Bildern. Octav. Cartonirt. Colorirt M. 2.50.' Includes a small illustration of a fox.